rykart

Schulhaus Aebimatte / Burgdorf

2026 / Gesamtleistungswettbewerb 3. Rang



Das Schulhaus Aebimatte bildet den nördlichen Abschluss der Schulanlage Gsteighof. Der Neubau nimmt die Ausrichtung und die längliche Form der bestehenden Schulbauten auf und führt die Anlage selbstverständlich weiter. Ein Versatz im Baukörper bricht die Länge und fasst einen Platz, der den Eingang markiert. Der Pausenhof wendet sich vom Verkehr ab und öffnet sich zum Schulareal.

Im Inneren ordnet ein zentrales Treppenhaus mit Lift und Sanitärräumen alle Geschosse. Breite Korridore erschliessen die Klassenzimmer und dienen zugleich als Lern- und Aufenthaltsbereiche. Die Klassenzimmer liegen vom Pausenhof abgewandt und sind ruhige Lernorte. Auf der anderen Seite des Korridors liegen die Räume für Fachunterricht, Gestalten und Musik. Lehrpersonen und Sekretariat befinden sich im Erdgeschoss, gut auffindbar nahe dem Eingang. Auf jedem Geschoss wiederholt sich dieselbe Ordnung, das erleichtert die Orientierung.

Während andere Schulhäuser der Stadt saniert werden, dient die Anlage zehn bis fünfzehn Jahre lang als Ausweichstandort. Danach wird sie vor Ort weiter genutzt oder an einem anderen Ort wieder als Schule aufgebaut. Ein Holzskelett in einem klaren Raster trägt das Gebäude. Alle Bauteile sind trocken gefügt und verschraubt, Verklebungen gibt es keine. So lassen sich die vorgefertigten Elemente mehrfach zerlegen und wieder aufbauen, ohne an Qualität zu verlieren. Das Tragwerk erlaubt eine Aufstockung um ein Geschoss, eine Erweiterung und der Baukörper lässt sich auch verkleinern. Beton kommt nur in den Fundamenten zum Einsatz.



Die vorgefertigte Holzfassade zeigt, wie das Gebäude konstruiert ist. Vertikale Holzstützen machen das Raster ablesbar. Die Holzschalung mit moosgrüner Lasur und Fenster in einem erdigen Rot heben sich deutlich voneinander ab. Gestreifte Stoffmarkisen geben dem Bau Lebendigkeit. So entsteht ein Schulhaus, das die Beständigkeit eines dauerhaften Baus hat – und die Freiheit, mit der strategischen Schulraumplanung der Stadt Burgdorf zu wachsen oder weiterzuziehen.

Rykart Architekten AG
T 031 350 55 50 / rykart.ch

rykart



Objektadresse
Steinhofstrasse / Technikumstrasse,
3400 Burgdorf

Auslober:in
Stadt Burgdorf

Leistungen Architektur
Gesamtleistungswettbewerb 3. Rang

Termine
2026

Gesamtleister:in
Renggli AG, Schötz

Landschaftsarchitektur
Weber + Brönnimann
Landschaftsarchitekten AG, Bern

Bauingenieur:in
Weber + Brönnimann
Bauingenieur AG, Bern

Holzbauingenieur:in
Renggli AG, Schötz

**HLKSE-Planung /
Gebäudeautomation**
Enerconom AG, Bern

**Brandschutzplanung / Bauphysik /
Akustik / Nachhaltigkeitsplanung**
Renggli AG, Schötz